

Milka und Toblerone

kehren in die Schweiz zurück

Europasitz von Kraft Foods im Glattpark

Der neue Glattpark im Norden Zürichs bekommt Zuzug. Der US-amerikanische Nahrungsmittelkonzern Kraft Foods, dem unter anderem die Toblerone gehört, richtet dort seinen neuen Europasitz ein.

fur. Was lokale Medien schon kolportiert hatten, wurde am Mittwoch bestätigt. Der US-amerikanische Nahrungsmittelkonzern Kraft Foods wird ab dem kommenden Sommer in den Glattpark Opfikon einziehen und dort seinen Europasitz einrichten. Zur Verfügung steht ihm dafür das neu erstellte Bürogebäude Lightcube. Allreal, der Investor und Totalunternehmer des Glasbaus, hat mit Kraft Foods einen langjährigen Mietvertrag dafür abgeschlossen, wie es in einer Mitteilung von Allreal heisst. Das achtgeschossige Gebäude werde nun in den nächsten Monaten vom Mieter ausgebaut und ab Sommer schrittweise bezogen. Es biete Arbeitsplätze für maximal 600 Personen. Der Nahrungsmittelkonzern werde mit «mehreren hundert Leuten» einziehen.

Kraft Foods mit seinem Hauptsitz in Chicago gilt gegenwärtig als weltweit zweitgrösster Nahrungsmittelkonzern (nach dem Schweizer Unternehmen Nestlé), ist in 150 Ländern tätig, beschäftigt 94 000 Mitarbeiter und setzt jährlich rund 34 Milliarden Dollar um. Sein Europageschäft steuert das Unternehmen momentan von Wien und London aus. Der neue Europasitz in Opfikon in unmittelbarer Nähe zum Flughafen ist nicht der einzige Bezug des US-amerikanischen Konzerns zur Schweiz. Vor 13 Jahren wurde das Schweizer Unternehmen Jacobs Suchard in den Nahrungsmittelkonzern integriert. Seine Produkte Milka, Toblerone und Suchard Express gehören also ebenso zum Sortiment des Unternehmens wie diverse Kaffeesorten, darunter Jacobs, HAG, Onko und Tassimo. Weitere Produkte sind unter anderem der Frischkäse Philadelphia, diverse Kekse, Snacks und Crackers sowie Fertiggerichte (Miracoli), Mayonnaise, Ketchup, Salatsoße und Getreideflocken.

Das Gebäude Lightcube ist ein 60 Millionen Franken teurer Glasbau mit einem Innenhof und zwei Wintergärten. Es ist das bisher einzige Bürogebäude im Glattpark, einem zu Opfikon gehörenden Entwicklungsgebiet zwischen der nördlichen Stadtgrenze von Zürich und dem Flughafen. Im neuen Stadtteil sollen sich laut Planung 6500 Bewohner ansiedeln und 7500 Arbeitsplätze entstehen. Das Gebiet, von dem die Initianten und Investoren schreiben, es sei das grösste Entwicklungsgebiet der Schweiz, wird nach einer 40 Jahre dauernden Planungszeit allmählich belebt. Anfang November zogen die ersten Mieter ein, und wenige Tage später wurde die Glattalbahn eingeweiht, die das Gebiet mit Zürich verbindet. Kurz darauf wurde der Opfikerpark für eröffnet erklärt, eine Grünfläche in der Grösse von 15 Fussballfeldern mit einem 550 Meter langen künstlichen See samt Sandstrand. Die Mitarbeiter der europäischen Kraft-Foods-Zentrale werden ihn nach dem Endausbau des Glattparks im Jahr 2014 von ihren gläsernen Büros aus aber voraussichtlich nicht mehr sehen. Ihnen sollen noch ein paar Gebäude vor die Aussicht gestellt werden.